

Pressemitteilung / 9. August 2018

**Tanzen: 32. German Open Championships in Stuttgart**

## Die Rising Stars nutzen ihre Chancen

Paare aus Polen, Russland, Italien und China auf dem Podest – Vier Medaillen für die deutschen Tänzer

**Stuttgart – Am Mittwoch, dem zweiten Wettkampftag der 32. German Open Championships in Stuttgart, schlug die Stunde der Rising Stars, holten die deutschen Paare vier Medaillen und bewiesen die Chinesen – mit 200 Paaren die von dem Meldezahlen her zweitstärkste Nation hinter Deutschland – dass mit ihnen zu rechnen ist. Das größte Tanzturnier der Welt war am Dienstag im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) von Dr. Martin Schairer, dem Stuttgarter Sportbürgermeister, und der Präsidentin des Deutschen Tanzsport-Verbandes (DTV) feierlich eröffnet worden.**

Die „Rising Stars“ stehen noch am Anfang ihrer Karriere in der Hauptklasse oder sind gerade von den Amateuren zu den Profis gewechselt. Weil die 24 Besten der Weltrangliste nicht startberechtigt sind, haben sie eine Final- oder Medaillenchance. Die nutzten im KKL bei den Standard-Amateuren nicht nur die Polen Michal Zacharewicz/Katarzyna Czyzyk, die alle fünf Tänze gewannen, sondern auch die Chinesen Yuan Cao/Ximeng Wang, die sich, knapp vor den Russen Stepan Podduev/Margarita Sibeleva, den Silberplatz sicherten.

Bis Ende 2017 noch bei den Amateuren aktiv, hat sich für Simone Carabellese/Lucia Cafagna der Wechsel zu den Profis gelohnt, denn die Italiener holten den Titel bei den Profi-Rising Stars in der Standard-Sektion. Hinter den Italienern Mario Cecinati/Rosaria Messina Denaro wurden die Chinesen Ran Mo/Jie Zhou Dritte. Für alle Finalisten war der Start bei den Rising Stars eine Durchgangsstation, denn nächstes Jahr dürfen sie dort wegen ihres Erfolges nicht mehr antreten.

Vier Medaillen in internationalen Turnieren feierten die Paare des Deutschen Tanzsportverbandes. Die Nachwuchsarbeit des DTV zahlte sich aus, denn in Youth Standard wurden die deutschen Vizemeister und Weltranglistenzweiten Alin-Andrei

Beca/Michelle Nazarenus (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) Zweite und als Lokalmatadoren im voll besetzten Beethovensaal ganz besonders gefeiert. Die Bronzemedaille gewannen bei den Junioren II Latein David Jenner/Elisabeth Tuigunov (TSC Residenz Münster). Nochmals Silber und Bronze steuerten die Senioren Fabian Wendt/Anne Steinmann (TC Spree-Athen Berlin) und Victor Fischer/Alexandra Rehn (Gelb-Schwarz-Casino München) bei.

### Ergebnisse vom 8. August 2018:

**Rising Star Standard:** 1. Michal Zacharewicz/Katarzyna Czyzyk, Polen, Platzziffer 5; 2. Yuan Cao/Ximeng Wang, China, 12; 3. Stepan Podduev/Margarita Sibeleva, Russland, 13; 4. Marius Ilciukas/Olga Goltsova, Litauen, 21; 5. Alexander Munteanu/Anna Sheedy, USA, 24; 6. Nicolas Ballester/Simona Gentile, Spanien, 30.

**Professionals Rising Star Standard:** 1. Simone Carabellese/Lucia Cafagna, Italien, Platzziffer 5; 2. Mario Cecinati/Rosaria Messina Denaro, Italien, 10; 3. Ran Mo/Jie Zhou, China, 23; 4. Dmytro Savynskyi/Yulia Savynska, Ukraine, 23; 5. Michael Giuliano/Martina Rugani, Italien, 24; 6. Andriy Turkiv/Elysaveta Vysotska, Ukraine, 27; 7. Alessandro Lippi/Andra Beatrice Galban, Rumänien, 28.

**Youth Latein:** 1. Vladislav Untu/Polina Baryshnikova, Moldawien, Platzziffer 5; 2. Alin-Andrei Beca/Michelle Nazarenus. Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 11; 3. Danila Mazur/Anastasia Polonskaya, Russland, 15; 4. Artem Nasretdinov/Elizaveta Semashko, Russland, 21; 5. German Pugachev/Ariadna Tichova, Russland, 23; 6. Alexandru Cristian Mihai/Robrta Melissa Ababei, Rumänien, 31; 7. Antonio Mosa Mihaela Antonova, Frankreich, 34.

**Junior II Latein:** 1. Yaroslav Kiselev/Sofia Philipchuk, Russland, Platzziffer 5; 2. Danila Boroskin/Elisaveta Ulianova, Russland, 12; 3. David Jenner/ Elisabeth Tuigunov, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 19; 4. Kirill Kurbatov/Alexandra Revel-Muroz, Russland, 21; Rares Vadana/Tea Neculae, Rumänien, 24; 6. Zichen Yang/Yitong Li, China, 25; 7. Robert Veide/Amanda Rebeca Padar, Estland, 34.